



**Red Bull Jungfrau-Stafette 2008**

**Nennschluss für Teams: 15. Juli 2008**

## **Historische Rennmaschinen am Anschlag**

**Die Red Bull Jungfrau-Stafette, das Eintagesrennen über 500km und 13 Etappen durch die Schweiz ist reich an Höhepunkten. Die neuen Bergstrecken der historischen Rennwagen und Motorräder gehören definitiv dazu. Wer am Abenteuer dabei sein will, muss sich und sein Team bis spätestens am 15. Juli anmelden.**

In welcher Zeit die Red Bull Jungfrau-Stafette ihren Ursprung hat, zeigt sich am schönsten auf den Etappen der Rennwagen und Motorräder. Die meisten Vehikel stammen aus der Vorkriegszeit, die jüngsten haben Baujahr 1945, die ältesten stammen aus den Zwanzigern. Einige waren die schnellsten Rennwagen und Töffe ihrer Zeit. Anders als an den ersten zwei Jungfrau-Stafetten 1931 und 33 fahren die Piloten heute kein Rennen im klassischen Sinn. Die Strecken sind grossteils nicht abgesperrt und die allgemeinen Verkehrsregeln gelten auch für die Teilnehmer der Stafette durch die Schweiz. Motorrad- und Autofahrer müssen eine vorgegebene Zeit so genau als möglich erreichen. Das ist möglich, ohne die Tempolimiten zu überschreiten, fordert aber eine fehlerfreie Fahrt auf anspruchsvoller Strecke.

### **An die Grenzen der Motor- und Bremskraft**

Die Motorradfahrer übernehmen in Fiesch von den Downhillbikern. Zuerst folgen sie dem Walliser Haupttal bis Visp. Auf einer Drittklassstrasse bezwingen sie dann via Zeneggen die Moosalp. Auf dieser schmalen und steilen Strasse wird dem Motor alles abverlangt, bergab nach Töbel und Stalden werden die Bremsen an ihre Belastungsgrenze geführt. Unterhalb Stalden reichen die Fahrer das Staffelband an den Kajakfahrer ihrer Equipe weiter. «Nur wer seine Maschine wirklich im Griff hat und ihre Möglichkeiten perfekt ausnutzt, wird rechtzeitig ankommen», verspricht Organisator und Oldtimer-Spezialist Bernhard Brägger.

Auf dem Wasser der Vispa gelangen die Bündel nach Visp, wo die historischen Rennwagen mit dröhnendem Motor auf ihren Start warten. Ihre grosse Herausforderung ist die kurvige Strasse auf der einen Seite des Val d'Anniviers nach Vissoie und auf der



anderen Seite über Vercorin nach Sion. Ein Teil der Strecke durch das Tal ist für die Teilnehmer der Red Bull Jungfrau-Stafette reserviert und wird im Rahmen einer Spezialprüfung zurückgelegt. «Auf einer 4. Klassestrasse ist die Richtzeit so festgelegt, dass sie schwer zu erfüllen ist», verspricht Bernhard Brägger. Auf dem Flugplatz Sion können die Boliden dann auskühlen, wenn der Stafettenbündel an Bord eines antiken Sportflugzeugs entschwebt.

### **Anmeldung bis am 15. Juli**

Die Red Bull Jungfrau-Stafette steht allen offen, die es schaffen ein Team aus Cross-, Gletscher- und Bergläufern, Radfahrerinnen, Skifahrern, Flugzeugpilotinnen, Gleitschirmfliegern, Kajakfahrern, Downhill Bikerinnen, Töf- und Rennwagenfahrern zusammenzustellen. Die Athletenbörse auf der Website der Veranstaltung, in die sich interessierte Einzelathleten eintragen, hilft, fehlende Positionen zu besetzen. Wer dabei sein will hat noch bis am 15. Juli Zeit, sein Team zu melden. 40-50 Teams werden am 4. Oktober am Start zum einmaligen Rennen durch die Schweiz erwartet.

### **Teilnahme und Informationen unter:**

[www.redbulljungfraustafette.com](http://www.redbulljungfraustafette.com), Nennschluss ist der 15. Juli 2008.

Medien            Red Bull Communications  
                      Nathalie Lüthi  
                      Tel. +41 41 766 36 22  
                      Mobile +41 79 467 22 60  
                      nathalie.luethi@ch.redbull.com

TV                    Smaragd Medien  
                      Simone Felsberger  
                      Tel. +49 172 848 21 15  
                      simone@smaragdmedia.tv

Web                [www.redbulljungfraustafette.com](http://www.redbulljungfraustafette.com)

Fotos              [www.redbull-photofiles.com](http://www.redbull-photofiles.com)